

## Zusammenfassung

Im Rahmen eines Tastversuches wurden 2011 im Gartenbauzentrum Schleswig-Holstein 42 Sorten/Cultivare von *Prunus laurocerasus* auf ihre Empfindlichkeit gegenüber der Ausbildung von Blattrandnekrosen aufgrund von Natrium geprüft. Unter praxisnahen Bedingungen wurden einjährig bewurzelte Stecklinge sowohl im Folienhaus als auch auf einer Freiland-Containerkulturfläche zu Jungpflanzenware im 9er Topf kultiviert und dabei mit natriumhaltigem Gießwasser (25,4 mg/l) bewässert. Es zeigten sich deutliche Sortenunterschiede in der Ausbildung der Symptome. Diese waren im Freiland wesentlich schwächer ausgeprägt als im Folienhaus, da die natürlichen Niederschläge einen hohen Anteil des Wasserbedarfs deckten. Als besonders widerstandsfähig erwiesen sich die Sorten 'Caucasica', 'Genolia' und 'Novita'. Auffallend starke Blattschäden zeigten dagegen 'Mari' und 'Piri'.

## Versuchsfrage u. -hintergrund

Kirschlorbeer stellt eine wirtschaftlich bedeutende Baumschulkultur dar. In der Praxis treten im Kulturverlauf immer wieder Blattrandnekrosen an den Pflanzen auf. Verursacht werden diese Schäden durch Natrium, das z.B. über das Gießwasser der Pflanze zugeführt wird. Die Nekrosen fallen im weiteren Verlauf zumeist ab. Das Symptom kann auf den Bereich der Blattspitze beschränkt bleiben aber auch den gesamten Rand des Blattes schädigen und zu Deformierungen führen. Dies hat entsprechend negativen Einfluss auf Qualität und Marktwert der Pflanze.

Der Versuch soll erste Informationen auf Unterschiede in der Widerstandsfähigkeit der verschiedenen Kirschlorbeersorten/Cultivare in einer Jungpflanzenkultur geben.

## Versuchsaufbau

Einjährig bewurzelte Stecklinge wurden vom 16. bis 20.05.2011 in 9er Vierecktöpfe (P9) getopft und aufgestellt. Dem verwendeten, groben Torfsubstrat (C710, Stender) wurden 5,5 g/l Depotdünger (Osmocote Exact Hi-End 5-6 M) zugemischt. Der Versuch war als Blockanlage mit drei Wiederholungen zu je 6 Pflanzen sowohl im Folienhaus als auch auf einer Containerkulturfläche im Freiland aufgebaut. Die Kulturführung erfolgte praxisüblich. Das über einem Gießwagen ausgebrachte Gießwasser wies in der Analyse zu Versuchsbeginn 25,4 mg/l Natrium auf.

## Ergebnisse

Die visuelle Abschlußbonitur erfolgte am 31.10.2011. Bewertet wurden die Blattschäden durch Natrium. Die Bewertungsskala reichte in ganzzahligen Abstufungen von 1 (= keine Symptome) über 5 (= mittlere Symptomausprägung) bis 9 (= sehr starke Symptomausprägung). In Tabelle 1 wurden die Sorten in drei Gruppen zusammengefasst: keine bis geringe Symptome (+), geringe bis mittlere Symptome (++) und mittlere bis starke Symptome (+++).

## Kritische Anmerkungen

Verbräunungen und Nekrosen können bei Kirschlorbeerblättern eine Vielzahl von Ursachen haben. So ist durch eine visuelle Bonitur z.B. die Abgrenzung zu den Symptomen des bakteriellen Schrotschuss teilweise schwierig. Das Ergebnis als erster Trend zu bewerten,

der durch weitere, nachfolgende Untersuchungen (incl. Gewebeanalysen) des GBZ-SH zusätzlich abgesichert werden wird.

Da die nekrotischen Blattränder im Laufe der Vegetationsperiode überwiegend abfallen, ist die Schädigung im Herbst häufig nicht mehr so offensichtlich und deutlich. Auch können bei Verwendung geschädigter Jungpflanzen die Symptome überwachsen werden, sofern die Natriumbelastung während der Kultur wieder abnimmt. Infolgedessen war häufig der Gesamteindruck der Pflanzen, trotz deutlicher Schädigung, nicht entsprechend negativ.

**Tabelle 1:** Blattrandnekrosen bei *Prunus laurocerasus*-Cultivare aufgrund von Natrium. Praxisübliche Jungpflanzenkultur 1j. bew. St. im 9 cm Topf bei Bewässerung mit natriumhaltigem Gießwasser (25,4 mg/l) im Folienhaus u. Freiland in 2011 im Gartenbauzentrum Schleswig-Holstein. Gruppierung nach Stärke der Symptomausprägung: + keine – geringe Symptome, ++ geringe – mittlere Symptome, +++ mittlere bis starke Symptome

| Sorte / Cultivar         | Blattrandnekrosen |               |
|--------------------------|-------------------|---------------|
|                          | Folienhaus        | Freiland      |
| Baumgartner              | ++                | +             |
| Caucasica                | +                 | +             |
| Cherry Brandy            | ++                | <sup>1)</sup> |
| Diana                    | ++                | +             |
| Etna                     | +                 | ++            |
| Gajo                     | +++               | +             |
| Genolia                  | +                 | +             |
| Green Carpet             | ++                | +             |
| Green Gloss              | ++                | +             |
| Green Mantle             | +                 | +             |
| Green Survival           | +                 | +             |
| Herbergii                | ++                | +             |
| Klari                    | ++                | +             |
| Leander                  | ++                | +             |
| Linus                    | ++                | +             |
| Mano                     | +                 | +             |
| Marbled White            | ++                | +             |
| Mari                     | +++               | ++            |
| Mischeana                | +++               | <sup>2)</sup> |
| Miky                     | ++                | +             |
| Mount Vernon             | +                 | +             |
| Novita                   | +                 | +             |
| Otto Luyken              | +++               | +             |
| Otto Luyken Typ Beckmann | ++                | +             |
| Paradise                 | ++                | +             |
| Parviflora               | +                 | +             |
| Piri                     | +++               | ++            |
| Prufon                   | ++                | +             |
| Prutondi                 | ++                | +             |
| Pruzab                   | ++                | <sup>1)</sup> |
| Renault Ace              | ++                | +             |
| Reynvaanii               | ++                | +             |
| Rotundifolia             | ++                | +             |
| Rudolf Billeter          | ++                | +             |
| Schipkaensis             | ++                | +             |
| Schipkaensis Macrophylla | ++                | <sup>1)</sup> |
| Schipkaensis Typ Holland | +                 | +             |
| Typ Balke                | ++                | <sup>1)</sup> |
| Typ Berger               | +                 | +             |
| Van Nes                  | ++                | +             |
| Van Nes Typ Spilkers     | +++               | +             |
| Zabeliana                | +                 | <sup>1)</sup> |

<sup>1)</sup> Cultivar wurde nur im Folienhaus getestet

<sup>2)</sup> Cultivar mit einer Wiederholung im Versuch